

Automation in der Werkstückspanntechnik

27.11.2008, 12:15 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *ANDREAS MEIER GmbH & Co.*

Vielseitige und diffizile Spannaufgaben erfordern technisch versierte Aufspannlösungen. Besonders in automatisierten Produktionsprozessen hat die Wahl der richtigen Spannmittel und Spannsysteme eine zentrale Bedeutung.

Aufgrund des wachsenden Zwangs nach Prozesskostenoptimierung, kürzeren Rüst- und Fertigungszeiten, insbesondere am Standort Deutschland, unterliegt die Werkzeugmaschinenindustrie und deren Ausrüster einem rasanten technischen Wandel. Ziel ist nach wie vor die Erhöhung des Automations- und Nutzungsgrades. Alles weist zunehmend auf eine Automatisierung der kompletten Produktionskette hin.

Die enorme Leistungsfähigkeit und Nutzungsflexibilität moderner Bearbeitungsmaschinen ist unbestritten. Um aber diese Leistungen tatsächlich abfordern zu können, bedarf es mehr als nur schneller Maschinen. Eine

Automatisierungslösung besteht heute aus einer Anzahl

vernetzter komplexer Produkte und Techniken. In einem durchgängig automatisierten Produktionsprozess hat vor allem die Wahl der richtigen Spannmittel und Spannsysteme eine zentrale Bedeutung. Gefordert sind hauptsächlich sichere und schnelle Spannsysteme, die zusätzlich auch Wirtschaftlichkeit, Bedienfreundlichkeit und die notwendigen technischen Grundvoraussetzungen aufweisen. Halbautomatische und vollautomatische Spannsysteme sowie in Automationsabläufe integrierbare Spannelemente bieten die beste Gewähr für ein exaktes Spannen der Werkstücke und Vorrichtungen. Zwingend notwendig dafür sind mit der Steuerung verknüpfte Überwachungs- und Kontrollmechanismen für die verschiedenen

Spannkomponenten. Der Spannwerkzeughersteller ANDREAS MAIER FELLBACH (AMF) ist europaweit ein stehender Begriff für richtungsweisende Produkte höchster Qualität. Jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der mechanischen, pneumatischen und hydraulischen Spanntechnik

gewährleisten dem Kunden praktische und zukunftsorientierte Spannlösungen, die den Grad der Automatisierung entscheidend erhöhen.

So entspricht z.B. das neue Nullpunktspannsystem von AMF den Anforderungen für eine Integrierung in die Automation, durch eine vollautomatische und prozesssichere Maschinenbestückung. Auch ist es unempfindlich gegen Verschmutzung, Luftausblasung der Auflageflächen ist obligat. Die Spannmodule des Systems können mit Mediendurchführung, Auflagekontrolle und Verriegelungskontrolle ausgestattet werden. Dieses Spannsystem revolutioniert den gesamten Nullpunkt-Spannbereich, denn es beschreitet beim Positionieren, Spannen und Lösen neue, kostengünstige Wege. „Der Markt bietet bereits seit einigen Jahren Nullpunktspannsysteme an, um spürbare Rüstzeitverkürzungen zu erreichen und somit die Maschinenstandzeiten entscheidend zu beeinflussen“, so Volker Göbel, Geschäftsführer des Unternehmens AMF. „Mit dem ZERO-POINT-SYSTEM aus unserem Hause erfährt der Nullpunkt-Spannbereich nun eine Vielzahl weiterer prägnanter Vorteile, die zugleich die Schwachstellen der bisherigen Systeme beheben.“

Portrait

Seit der Firmengründung durch Andreas Maier im Jahr 1890 hat das Unternehmen aufregende und spannende Zeiten durchlebt. Heute bieten wir als führender Hersteller in Europa über 5.000 verschiedene Produkte aus den Bereichen Spannen, Schrauben und Schließen. Mit diesem umfangreichen Sortiment erfüllen wir sicherlich alle Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden. Doch optimale Qualität zu leisten bedeutet eine Herausforderung auf allen Ebenen:

kompetente Beratung, moderne Teamorganisation, individuelle Lösungen, eigene Entwicklungen, Flexibilität bei veränderten Bedingungen, ... Das finden wir selbst so spannend, dass wir uns jeden Tag darauf freuen, mit unseren Mitarbeitern und unseren Kunden gemeinsam den Markt auch in Zukunft zu gestalten.

News-ID: 263344 • Views: 136 (Stand: 14.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/263344/Automation-in-der-Werkstueckspanntechnik.html>